



Hamburger Qualifizierungsprogramm 2013 für Tagespflegepersonen

zur Förderung von Kindern
in der Tagespflege

10 JAHRE Hamburger
Qualifizierungsprogramm
für Tagespflegepersonen



Hamburg

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und

Programmkonzeption: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum



Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Informationen: Telefon: 040/42863-5204

Internet: www.hamburg.de/spfz

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

November 2012



**Liebe
Tagesmütter und -väter,
liebe Leserin, lieber Leser,**

mit dem Ausbau der Kinderbetreuungsangebote können wir in Hamburg sehr zufrieden sein. Auch die Kindertagespflege als besonders flexible und familiennahe Form der Förderung und Betreuung ist ein wichtiges und wertvolles Angebot. Neben den strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege ist aber vor allem Ihr persönliches Engagement für die Weiterentwicklung des frühkindlichen Förderauftrages für diese familiennahe Betreuung ausschlaggebend.

Unser Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen, das Ihnen das SPFZ auch im nächsten Jahr wieder kostenfrei anbietet, feiert 2013 sein 10-jähriges Bestehen. Die Qualität der Fortbildung haben wir zertifizieren und mit dem Gütesiegel des BMFSFJ und der Bundesagentur für Arbeit auszeichnen lassen. Sie alle haben durch Ihre Teilnahme und Ihre Rückmeldungen zur Optimierung und Weiterentwicklung der Kursangebote beigetragen. Noch in diesem Jahr wird die erneute Vergabe des Gütesiegels und die Zertifizierung durch das Deutsche Jugendinstitut erfolgreich abgeschlossen.

Den Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung, finanzieller Besserstellung und der Vertiefung sozialpädagogischer Fähigkeiten hat die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration aufgenommen, und im Rahmen eines Modellprojektes von 2010 – 2012 Tagesmüttern und -vätern eine tätigkeitsbegleitende reguläre Berufsausbildung ermöglicht.

20 Tagesmütter und -väter haben in diesem Jahr schon die Ausbildung zur staatlich anerkannten sozialpädagogischen Assistentin / zum Assistenten erfolgreich abgeschlossen. Alle Absolventen waren mit den Lehrinhalten und der Ausbildung sehr zufrieden. Darum werden wir dieses Angebot, wieder in Kooperation mit dem Hamburger Institut für berufliche Bildung, ab Februar 2013 fortsetzen.

Ich lade Sie herzlich ein: nutzen Sie die zahlreichen Angebote im Qualifizierungsprogramm des SPFZ. Die Qualität der Frühen Bildung sichert für alle Hamburger Kinder die gleichen Chancen – unabhängig von ihrer Herkunft – von Anfang an: In der Kita, so wie in der Kindertagespflege.

Ihr

Detlef Scheele

Senator für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration

Inhalt

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Tagespflegepersonen zur Förderung von Kindern in der Tagespflege	Seite 3
• Welche Qualifizierungsangebote und -voraussetzungen gibt es?	
• Wer kann an den Angeboten teilnehmen?	
• Wann finden die Kurse statt?	
• Welche Kosten entstehen für Sie?	
• Wo erhalten Sie weitere Informationen?	
• Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?	
• Wie ist das Qualifizierungsprogramm aufgebaut und welche Qualifizierungswege werden angeboten?	
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	Seite 5
Erläuterungen zum Aufbau des Qualifizierungsprogramms und zu den Qualifizierungswegen	Seite 7
Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm	Seite 12
• A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm	
• B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege	
• Auskünfte/Informationen	
• Anerkennung von Zertifikaten und Kursen	
• Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate	
• Gebühren	
• Zertifikat „ <i>Qualifizierte Tagespflegeperson</i> “ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.	
• Fortbildungsverpflichtung	
• Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums	
Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm Januar – Dezember 2013	Seite 15
Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2013	Seite 21
Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahme an Kursen	Seite 46
Ihre Übersicht für weitere freie Themen eigener Wahl	Seite 48
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	Seite 49
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	Seite 50
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	Seite 51

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Tagespflegepersonen zur Förderung von Kindern in der Tagespflege

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

Damit Sie die Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.

Welche Qualifizierungsangebote und -voraussetzungen gibt es?

1. Grundqualifizierung (Qualifikationsstufe 1)

Die Grundqualifizierung umfasst 45 Unterrichtsstunden (Teil 1: 15 Stunden, Teil 2: 30 Stunden). Aufgrund der Kindertagespflegeverordnung vom 13.04.2010 ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Qualifizierung für alle in Hamburg tätig werdenden Tagespflegepersonen erforderlich. Sie ist Bestandteil der gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ im Umfang von mindestens 12 Unterrichtsstunden sind anschließend die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern im Einzelfall noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Kindertagespflegebörse.

2. Aufbauqualifizierung

Die Aufbauqualifizierung wird tätigkeitsbegleitend angeboten. Nach der Grundqualifizierung können Sie durch die Teilnahme an den Pflichtangeboten und Themen eigener Wahl in der Vertiefungsphase 1 die Aufbauqualifizierung (105 Stunden) erlangen. Das umfassende Kursangebot der Themen eigener Wahl können Sie auch für persönliche Qualifizierungsinteressen, Weiterbildungswünsche und zur Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung (siehe Seite 33) nutzen.

3. „Langzeitqualifizierung – zur Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (Qualifikationsstufe 2)

Diese umfasst einschließlich der Grund- und Aufbauqualifizierung mindestens 180 Unterrichtsstunden und schließt mit der Vertiefungsphase 2 (30 Unterrichtsstunden) und einer Gruppenprüfung / Kolloquium ab.

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die **Grundqualifizierung** richtet sich an alle Personen, die in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der ersten Einführungsphase (E 1) zum Teil andere Anforderungen (siehe Seite 5).

Die **Aufbau- und Langzeitqualifizierung** ist ein Angebot für Tagesmütter und -väter, die bereits in der Kindertagespflege in Hamburg aktiv sind, die Qualität ihrer Arbeit verbessern wollen und eine höhere Entgeltstufe erreichen möchten.

Wann finden die Kurse statt?

Die Kurse werden in der Regel abends im Umfang von 3 oder 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote.

Informationen zu den Zeiten und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht und den Kursbeschreibungen.

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Teilnahme an den Angeboten des Programms 2013 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Kursen der Grundqualifizierung (E 1 und E 2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen.

Informationen zum Hamburger Programm (Vertiefungsphase 1 und 2) erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter den Telefonnummern 040-42863-5201 / 5206 /5204.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ im Umfang von mindestens 12 Unterrichtsstunden besucht haben. Der Kurs ist alle zwei Jahre zu wiederholen. Die Kursstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramms geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen und im Branchenverzeichnis.

Wie ist das Qualifizierungsprogramm aufgebaut und welche Qualifizierungswege werden angeboten?

Die Übersicht verdeutlicht den Aufbau des Qualifizierungsprogramms im Umfang von 180 Unterrichtsstunden und benennt die Ziele der einzelnen Qualifizierungsphasen.

Übersicht über den Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms

Hamburger Programm			
Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege			
Grundqualifizierung/ Qualifizierungsstufe 1		Aufbauqualifizierung	Abschluss- Kolloquium/ Qualifizierungsstufe 2
Einführungsphase 1 und 2		Vertiefungsphase Teil 1 (V 1)	Vertiefungsphase Teil 2 (V 2)
		Informationsver- anstaltung (3) und Einführung 1 (12) Gesamtstunden: 15	Einführung 2 Gesamtstunden: 30
Ziel Basiswissen Kindertagespflege	Ziel Zertifikat Grundqualifizierung als Voraussetzung für die Eignungsfeststellung Betreuung von Kindern und Vermittlung durch die Tagespflegebörsen	Ziel Zertifikat Aufbauqualifizierung Zulassung zur Vertiefungsphase 2	Ziel Zertifikat Langzeitqualifizierung Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. Anspruch auf Pflegegeldstufe 2

Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Alle Tagespflegepersonen

müssen vor Beginn der Tätigkeit die Grundqualifizierung erfolgreich abschließen und an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss, teilnehmen.

Darüber hinaus sollen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Stunden besucht werden (Fortbildungsverpflichtung).

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter <http://www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflegestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html>. Die Unterweisung für den Themenbereich „Lebensmittelhygiene“ erfolgt am:

Termine Lebensmittelhygiene 2013

Kurs-Nr.	Termine	Uhrzeit	Ort
1.	Mittwoch, 16.01.2013	17.00 – 20.15	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmelstraße 6 20249 Hamburg (Keine Parkplätze vorhanden!)
2.	Donnerstag, 24.01.2013	18.00 – 21.15	
3.	Mittwoch, 13.02.2013	17.00 – 20.15	
4.	Donnerstag, 21.02.2013	18.00 – 21.15	
5.	Mittwoch, 13.03.2013	17.00 – 20.15	
6.	Donnerstag, 21.03.2013	18.00 – 21.15	
7.	Mittwoch, 17.04.2013	17.00 – 20.15	
8.	Donnerstag, 25.04.2013	18.00 – 21.15	
9.	Mittwoch, 15.05.2013	17.00 – 20.15	
10.	Donnerstag, 23.05.2013	18.00 – 21.15	
11.	Mittwoch, 12.06.2013	17.00 – 20.15	
12.	Donnerstag, 20.06.2013	18.00 – 21.15	
13.	Mittwoch, 10.07.2013	17.00 – 20.15	
14.	Donnerstag, 18.07.2013	18.00 – 21.15	
15.	Mittwoch, 14.08.2013	17.00 – 20.15	
16.	Donnerstag, 22.08.2013	18.00 – 21.15	
17.	Mittwoch, 11.09.2013	17.00 – 20.15	
18.	Donnerstag, 19.09.2013	18.00 – 21.15	
19.	Mittwoch, 16.10.2013	17.00 – 20.15	
20.	Donnerstag, 24.10.2013	18.00 – 21.15	
21.	Mittwoch, 13.11.2013	17.00 – 20.15	
22.	Donnerstag, 21.11.2013	18.00 – 21.15	
23.	Mittwoch, 04.12.2013	17.00 – 20.15	
24.	Donnerstag, 12.12.2013	18.00 – 21.15	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Schulungstermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das anliegende **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“!**

Alle Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

(z.B. sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E-1) im Umfang von 15 Stunden sowie einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“. Danach kann die Tätigkeit in

der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeerlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2, danach erhalten sie die Qualifikationsstufe 3.

Innerhalb von 6 Monaten sollten dann Praxisberatung / Supervision tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Stunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von 9 Stunden absolviert werden.

Alle Tagespflegepersonen, die in einer Großtagespflegestelle tätig werden möchten,

müssen vor Tätigkeitsbeginn entweder eine anerkannte pädagogische Ausbildung (inkl. der oben genannten Kursanforderungen) abgeschlossen haben oder die Langzeitqualifizierung für Tagespflegepersonen im Umfang von 180 Stunden absolvieren. D.h. vor Aufnahme der Tätigkeit als Tagespflegeperson muss die Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden abgeschlossen sein. Anschließend sind die Kurse der Langzeitqualifizierung (Vertiefungsphase 1 und Vertiefungsphase 2) tätigkeitsbegleitend innerhalb eines Jahres erfolgreich zu beenden.

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig mit der zuständigen Tagespflegebörse in Verbindung setzen. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege. Im vorliegenden Qualifizierungsprogramm wird auf Angebote, die sich für die Tätigkeit in Großtagespflegestellen besonders eignen, in den Kursbeschreibungen hingewiesen.

Übergangsregelungen für bereits tätige Tagespflegepersonen

Tagespflegepersonen, die am 1. Juli 2010 bereits tätig waren, müssen die Nachqualifizierung mit den angehobenen Standards bis zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen haben. Spätestens zu diesem Zeitpunkt müssen alle Tagespflegepersonen der Qualifikationsstufe 1 die Grundqualifizierung (E 1 und E 2, insgesamt 45 Stunden) erfolgreich beendet haben. Alle Tagespflegepersonen mit pädagogischer Berufsausbildung müssen zum 31.12.2013 den ersten Teil der Grundqualifizierung (E1, 15 Stunden) sowie die Praxisberatung / Supervision (24 Stunden) und den Kurs „Kinderrechte und Kinderschutz“ (9 Stunden) absolviert haben. Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt müssen alle Tagespflegepersonen, die in einer Großtagespflegestelle tätig sind, die Langzeitqualifizierung erfolgreich abgeschlossen haben (insgesamt 180 Stunden).

Erläuterungen zum Aufbau des Qualifizierungsprogramms und zu den Qualifizierungswegen

Grundqualifizierung / Informationsveranstaltung und Einführung Teil 1 (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“, Informationsgespräch und Anmeldung in der zuständigen Tagespflegebörse.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie den Teil 2 der Grundqualifizierung absolvieren.

Umfang: 15 Stunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Kooperation – Vernetzung - Qualifizierung

Den Kurs und die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Hinweis: Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung können nach der Einführungsphase 1 sowie der Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ Kinder betreuen und erhalten gleichzeitig die Auflage, nach Beginn der Betreuung die Kurse „Praxisberatung / Supervision“ und „Kinderschutz und Kinderrechte“ zu absolvieren.

Grundqualifizierung / Einführung Teil 2 (E 2)

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung Teil 1 ist abgeschlossen.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung 1 und 2 erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung“.

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ teilgenommen haben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. *Ggf. ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Kindertagespflegebörse erforderlich.*

Umfang: 30 Stunden

Themen/Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Kinderschutz und Kinderrechte
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten
- Die Gestaltung der Kindertagespflege: Anregungen für den Alltag
- Konzeptionelle Vorstellungen in der Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Reflexion der Perspektive als Tagesmutter, -vater

Den Kurs und die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörsen.

Voraussetzungen: Die Grundqualifizierung ist abgeschlossen und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Ergebnis: Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Vertiefungsphase Teil 1 bekommen Sie das Zertifikat „Aufbauqualifizierung“. Damit erhalten Sie den Zugang für die Teilnahme an der Vertiefungsphase 2, die zum Zertifikat Langzeitqualifizierung führt.

Umfang: 105 Stunden

Die Kurse und die Anmeldeformalitäten finden Sie im Hamburger Qualifizierungsprogramm.

Im Qualifizierungsprogramm 2013 bieten wir Ihnen zwei Wege an, die Vertiefungsphasen 1 und 2 zu absolvieren:

1. Vertiefungsphase 1 und 2 nach dem *Bausteinsystem*

Die Informationen zum Bausteinsystem finden Sie auf der Seite 9.

2. Vertiefungsphase 1 und 2 in *fester Gruppe und vorgegebenem Zeitrahmen*

Die Qualifizierung wird in einer **Festen Lerngruppe** durchgeführt. Die Qualifizierung beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle mit dem Kolloquium ab. Von der Vertiefungsphase 1 bis zum Abschluss der Vertiefungsphase 2 bleiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dieser Gruppe zusammen. Weitere Informationen auf der Seite 10.

Themen/Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet.

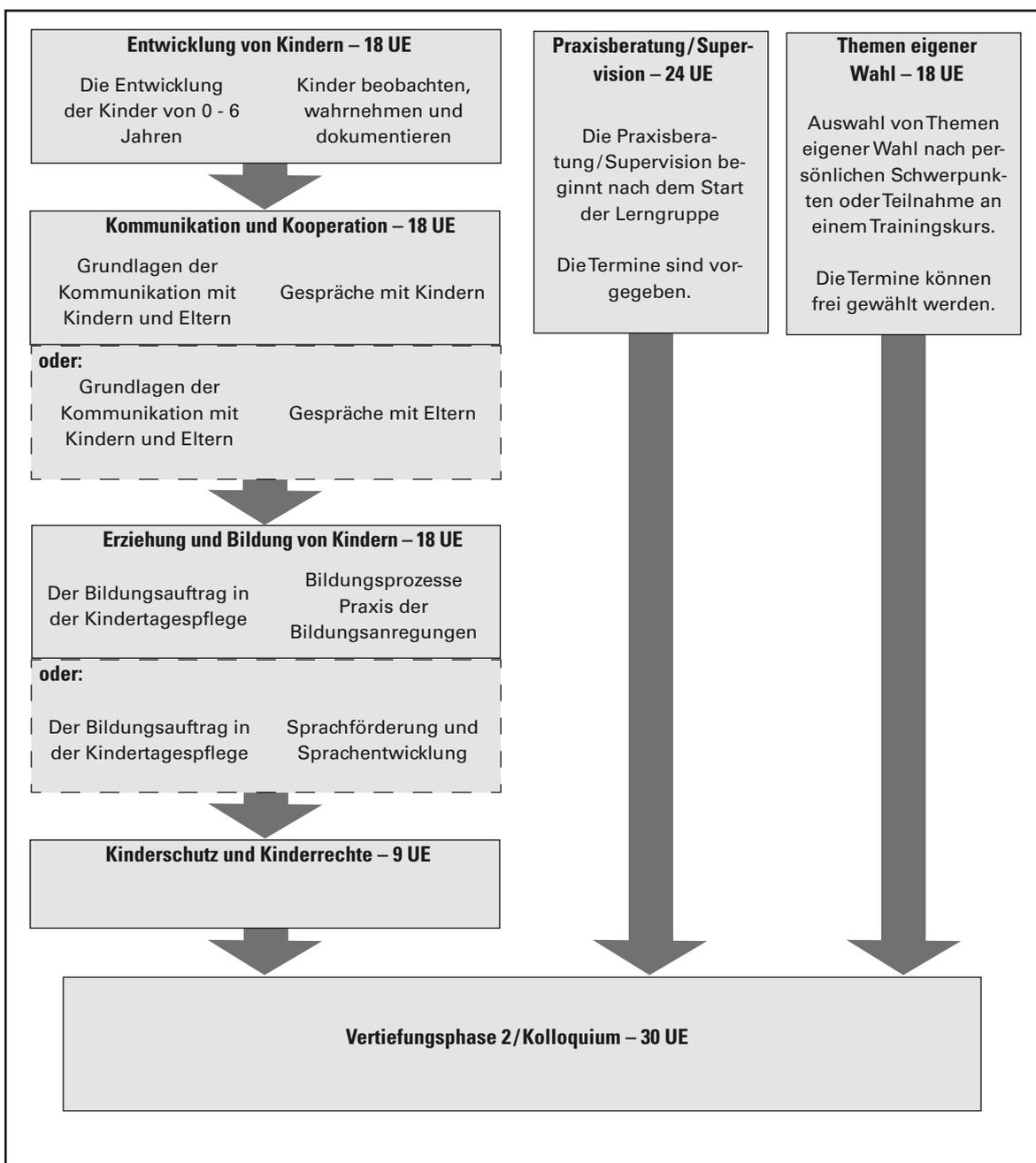
Vertiefungsphase 1 nach dem Bausteinsystem

Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen, können sich nach dem Abschluss der Grundqualifizierung für die Qualifizierung nach dem Bausteinsystem entscheiden. Die Bausteine 1-3 (Pflichtthemen) sollten in der angegebenen Reihenfolge absolviert werden. Sie werden jährlich mehrfach angeboten. Die Pflichtthemen Kinderschutz und Praxisberatung (Bausteine 4-5) und die Themen eigener Wahl (Baustein 6) können parallel zu den Bausteinen 1-3 absolviert werden. Die Kurse für die Bausteine 1-6 sind aus dem Angebot frei wählbar (siehe Seiten 22-25 und Seite 33 ff.).

Baustein 1: Entwicklung von Kindern – 18 UE Die Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	Baustein 4: Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Baustein 2: Kommunikation und Kooperation – 18 UE Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern Gespräche mit Kindern oder: Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern Gespräche mit Eltern	Baustein 5: Praxisberatung/Supervision – 24 UE Die Praxisberatung/Supervision soll nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Baustein 3: Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege Bildungsprozesse Praxis der Bildungsanregungen oder: Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege Sprachförderung und Sprachentwicklung	Baustein 6: Themen eigener Wahl – 18 UE Auswahl von Themen eigener Wahl nach persönlichen Schwerpunkten oder Teilnahme an einem Trainingskurs.
	Baustein 7: Vertiefungsphase 2/Kolloquium – 30 UE

Vertiefungsphase 1 und 2 mit fester Gruppe und vorgegebenem Zeitrahmen

Der schnelle Weg zum Abschluss der Langzeitqualifizierung: Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen, können sich nach Abschluss der Grundqualifizierung für einen Kurs in einer **Festen Lerngruppe** (135 Unterrichtsstunden) entscheiden und bleiben dort bis zum Abschluss der Langzeitqualifizierung zusammen. Die Termine für die Kurse sind mit Ausnahme der Themen eigener Wahl vorgegeben (siehe ab Seite 28).



Voraussetzungen: Nachweis des Zertifikats „Aufbauqualifizierung“ und die Betreuung mindestens eines Kindes.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsphase Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden)
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2
- die Berechtigung, in Großtagespflegestellen tätig zu sein
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch S. 13)
- die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen.

Umfang: 30 Stunden

Themen/Inhalte: Reflexion der Tagespflegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, Vorbereiten und Erstellen einer schriftlichen Arbeit, Themenauswahl und Vorbereitung des Kolloquiumsgesprächs.

Kurse: Von den 30 Unterrichtseinheiten (Stunden) werden Ihnen pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Anmeldung für die Vertiefungsphase 2/Kolloquium erfolgt mit einem Anmeldeformular. Sie finden das Formular auch unter www.hamburg.de/kindertagespflege/115426/qualifizierung.html.

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die zentrale Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“ ist nicht erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf <http://www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.html>.

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

1. Anmeldung für die Grundqualifizierung (E 1 / E 2)

Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Tagespflegebörse an.

2. Anmeldung für Praxisberatung / Supervision in der Vertiefungsphase 1

Für die Bezirke **Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord** und **Wandsbek** finden Sie die Angebote und die Anmeldeformulare in den Informationen und Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich bei Ihrer zuständigen Tagespflegebörse an.

Für die Bezirke **Hamburg-Mitte, Harburg** und **Bergedorf** finden Sie die Beratungsangebote im Hamburger Qualifizierungsprogramm. Bitte melden Sie sich mit dem anliegenden Anmeldeformular an. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das Zertifikat Grundqualifizierung bereits erworben haben und mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

3. Anmeldung für die Kurse der Vertiefungsphase 1

Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie bei der Kursanmeldung für das erste und zweite Veranstaltungshalbjahr die *zwei farblich unterschiedlichen Anmeldeformulare (Anlage)*. Senden Sie diese dann an die zentrale Anmeldestelle (Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt) für das Qualifizierungsprogramm. Tragen Sie bitte auf den Anmeldeformularen nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das Zertifikat Grundqualifizierung bereits erworben haben und mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

4. Anmeldung für die Vertiefungsphase 2 / Kolloquium

Die Termine für die Kolloquiumsgruppen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Bausteinsystem finden Sie auf Seite 45. Sie können sich dafür anmelden, wenn Sie die Zertifikate Grund- und Aufbauqualifizierung erworben haben und mindestens ein Kind in Kindertagespflege fördern. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den festen Lerngruppen erfahren die Folgetermine für die Vertiefungsphase nach ihrer Zulassung zur Lerngruppe. Die Anmeldung erfolgt bei der zentralen Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm. Dort oder bei Ihrer zuständigen Tagespflegebörse erhalten Sie das Anmeldeformular.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das anliegende **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“**. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen und Sie darüber informieren.

Bedenken Sie bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind, deren Kosten zurzeit von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) übernommen werden.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, das heißt möglichst 5 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Vor Beginn der Kurse der Vertiefungsphase 1 und 2 erhalten Sie zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle, Telefon 42863-5201, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Alle Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/kindertagespflege

Auskünfte / Informationen

Bitte lassen Sie sich zu Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2013 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle beraten!

Wenn Sie sich von der Tagespflegebörse ein Zertifikat (Grundqualifizierung, Aufbauqualifizierung) ausstellen lassen möchten, legen Sie bitte dort Ihre ausgefüllte Kursübersichtsliste (S. 46-48 in diesem Programm) und Ihre Teilnahmebescheinigungen vor.

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung und Informationen zur Teilnahme an der Vertiefungsphase 2/Kolloquium sowie zu den Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikates „Langzeitqualifizierung“ bekommen Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040-42863-5201 / -5206 / -5204 oder über E-Mail: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de .

Anerkennung von Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse für die Zertifikate des Qualifizierungsprogramms angerechnet werden. Erste Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen. Aufgrund dieser Bescheinigungen stellt Ihnen Ihre Tagespflegebörse nach einer Überprüfung der Voraussetzungen die Zertifikate für die Grund- bzw. Aufbauqualifizierung aus. Das Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ wird Ihnen nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums überreicht.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes entspricht.

Wenn Sie die „Langzeitqualifizierung“ im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“. Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (Mindestvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss / beglaubigte Kopie) und eine Bescheinigung, die nicht älter als 2 Jahre ist, über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über 12 Unterrichtsstunden, nachweisen und
- in der Vertiefungsphase 2 das Kolloquium erfolgreich absolvieren.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung

müssen gem. § 4 „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes mindestens 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Neben der Grundqualifizierung mit 48 Unterrichtsstunden wird in Hamburg die erfolgreiche Teilnahme an der Vertiefungsphase 2 (Kolloquium) im Umfang von 30 Stunden verlangt.

Daneben ist der Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über mindestens 12 Unterrichtsstunden zu erbringen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, und Integration für Sie das **bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“** beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die BASFI.

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040 - 428 63 - 5204 / - 5201 / - 5206 oder über E-Mail: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de .

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung des jeweils erreichten Qualifikationsniveaus gilt für **alle** Tagespflegepersonen seit dem 1. Juli 2010 eine tätigkeitsbegleitende Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Kalenderjahren. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. In Frage kommen außerdem unter bestimmten Voraussetzungen (Abschluss der Hamburger Langzeitqualifizierung von 180 Stunden oder / und eine pädagogische Ausbildung) noch die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums. Andere Fortbildungsangebote können für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de) anerkannt werden.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die mindestens 180 Kursstunden erfolgreich absolviert haben und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Ausbildung, können zusätzlich an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Durch die Teilnahme an den Seminaren wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 10) erfüllt; das Tagespflegegeld wird weitergewährt. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekindes.

Das aktuelle Programm ist auch bei den Tagespflegebörsen erhältlich oder im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar. Sie können sich das Fortbildungsprogramm auch zusenden lassen. Auskunft: Telefon 040 - 428 63 - 5201.

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm

Januar – Dezember 2013

Die Termine der festen Lerngruppen finden Sie ab Seite 28.

(Erläuterung der Abkürzungen: P= Pflichtthema, FT= Freie Themen)

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 50/51
Januar			
FT: Trainingskurs: Gordon-Familientraining 101/ 36	Ab 15.01. (8 Termine)	18.30 – 21.45 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 102/ 33	22.01. und 29.01.	19.30 – 21.45	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 103/ 23	26.01. und 02.02.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
Februar			
FT: Trainingskurs: Qualifizierte Tagespflege für Kinder im Alter von 0-3 Jahren 201/ 37	Ab 02.02. (4 Samstage)	10.00 – 15.45	„kleiner KREISEL“
P: Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren 202/ 22	12.02., 16.02. 19.02. und 23.02.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in den Bezirken Hamburg-Mitte, Bergedorf und Harburg) 203/ 25	Ab 04.02. (7 Termine)	18.45 – 21.00 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Erziehungs- und Bildungspartner- schaft – mit Eltern im Dialog 204/ 37	09.02.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben 205/ 35	09.02.,	10.30 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Konzeptionsentwicklung: Tagesmütter zeigen Profil 206/ 35	16.02. und 23.02.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Zufriedene Babys durch Babymassage 207/ 37	18.02. und 25.02.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an 208/ 44	20.02. und 27.02.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 209/ 23	23.02..	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 50/51
März			
FT: Großtagespflegestellen gründen und gemeinsam organisieren 301/ 33	12.03.und 19.03.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
FT: Den kindlichen Sprachweg fördern 302/ 38	18.03., 25.03. und 08.04	18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern: Gespräche mit Kindern 303/ 22	20.03., 27.03. 03.04., 06.04. und 10.04.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 304/ 24	21.03. und 23.03..	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining 305/ 42	23.03. und 27.03.	11.00 – 16.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
April			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in den Bezirken Hamburg-Mitte, Bergedorf und Harburg) 401/ 25	Ab 03.04. (7 Termine)	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Buchführung leicht gemacht 402/ 33	04.04. und 11.04.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten 403/ 35	06.04.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 404/ 38	06.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kinderyoga und Geschichten 405/ 42	08.04. und 15.04.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern 406/ 38	10.04., 17.04. und 24.04.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder 407/ 38	13.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wie sag ich's den Eltern? 408/ 39	13.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern als Routine – Ein Praxistag 409/ 39	20.04.	10.00 – 17.45	Kreisel e.V.
FT: Erst greifen, dann begreifen: Wie Kinder sich bilden 410/ 39	20.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen 411/ 34	20.04.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 50/51
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 412/ 24	20.04. und 27.04.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Unfallverhütung in der Kindertagespflege 413/ 34	24.04.	18.30 – 21.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
Mai			
P: Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege: Praxis der Bildungsanregungen 501/ 23	21.05., 28.05., 01.06., 04.06. und 11.06.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Elternschule Altona
FT: Wenn der Trommelbär tanzt 502/ 42	25.05.	10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
FT: Bewegung macht Spaß 503/ 42	25.05.	10.00 – 17.45	Sportkita Bergedorf
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 504/ 24	25.05.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Kreatives Basteln mit „wertlosem“ Material 505/ 43	30.05., 06.06. und 13.06.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
Juni			
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 601/ 24	08.06. und 15.06.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Sprechen mit Kleinstkindern 602/ 39	15.06. und 20.06.	10.00 – 15.00 18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
August			
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 801/ 24	03.08. und 10.08.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in den Bezirken Hamburg-Mitte, Bergedorf und Harburg) 802/ 25	Ab 08.08. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Die emotionale Intelligenz der Kinder fördern 803/ 40	12.08., 19.08. und 26.08.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: AHDS/ADS Zappelphilip oder Hans-Guck in die Luft? 804/ 40	13.08., 20.08. und 27.08.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum
FT: Trainingskurs: Starke Eltern – starke Kinder 805/ 40	Ab 14.08. (10 Termine)	18.30 – 21.00 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren 806/ 22	19.08., 26.08., 31.08. und 02.09.	19.00 – 21.15 10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 50/51
September			
FT: Bevor der eigene Kragen platzt 901/ 36	03.09., 10.09. und 17.09.	19.00 – 21.15	Elternschule Altona
FT: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein 902/ 41	04.09., 11.09. und 18.09.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Den kindlichen Sprachweg fördern 903/ 38	09.09., 16.09. und 23.09.	18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern: Gespräche mit Eltern 904/ 22	10.09., 17.09., 21.09. und 24.09.	19.00 – 21.15 10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 905/ 24	11.09. und 14.09.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Unfallverhütung in der Kindertagespflege 906/ 34	11.09.	18.30 – 21.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 907/ 33	18.09. und 25.09.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
FT: Buchführung leicht gemacht 908/ 33	19.09. und 26.09.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 909/ 38	21.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
Oktober			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in den Bezirken Hamburg-Mitte, Bergedorf und Harburg) 1001/ 25	Ab 14.10. (8 Termine)	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum
FT: Für (viele) Kinder gesund kochen 1002/ 44	16.10. und 19.10.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Familienbildungsstätte Lehrküche, Loogeplatz
FT: Großtagespflegestellen gründen und gemeinsam organisieren 1003/ 33	16.10. und 23.10.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
FT: Lesefreude von Anfang an: Mit Büchern aufwachsen 1004/ 43	17.10., 24.10. und 31.10.	19.00 – 21.15	Elternschule Altona
FT: Lieder für die Kleinsten 1005/ 43	17.10., 24.10. und 31.10.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining 1006/ 42	19.10. und 23.10.	11.00 – 16.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder 1007/ 38	19.10.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschritt siehe Seite 50/51
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an 1008/ 44	23.10. und 30.10.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FF: Konzeptionsentwicklung: Tagesmütter zeigen Profil 1009/ 35	26.10. und 09.11.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1010/ 24	29.10., 05.11. und 12.11.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum
November			
FT: Ausdrucksmalen 1101/ 43	02.11.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
P: Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege: Sprachförderung und Sprachentwicklung 1102/ 23	04.11., 11.11. 16.11., 18.11. und 25.11.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten 1103/ 41	04.11., 11.11. und 18.11.	19.00 – 21.15	Elternschule am Grindel
FT: Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen 1104/ 34	07.11.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum
FT: P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1105/ 24	21.11. und 23.11.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2013

1. Vertiefungsphase 1 nach dem Bausteinsystem	Die Entwicklung von KindernS. 22 Kommunikation und KooperationS. 22 Die Erziehung und Bildung von KindernS. 23 Kinderschutz und KinderrechteS. 23 Praxisberatung/SupervisionS. 25
2. Vertiefungsphase 1 und 2: Fortbildung in fester Gruppe mit vorgegebenem ZeitrahmenS. 28
3. Themen eigener Wahl	I. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen.....S. 33 II. Berufliche Identität und Selbstdarstellung.....S. 35 III. Erziehung, Bildung und Betreuung.....S. 36 IV. Pädagogik im Alltag/KreativitätsentwicklungS. 42 V. Gesundheit und ErnährungS. 44
4. Vertiefungsphase 2 /Abschlusskolloquium S. 45

1. Die Pflichtkurse der Vertiefungsphase 1 im Bausteinsystem

Baustein 1: Entwicklung von Kindern

Pflichtthema 202	Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung des Kindes in den ersten 6 Lebensjahren• Fähigkeiten der Kinder in den einzelnen Entwicklungsphasen• Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Praktische Hinweise für den Tagespflegealltag• Die Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0-6-jährigen Kinder• Kinder beobachten, wahrnehmen, dokumentieren
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Termine und Zeit	Dienstag, 12.02., 18.30 – 20.45 Uhr; Samstag, 16.02., 10.00 – 15.00 Uhr, Dienstag, 19.02., 18.30 – 20.45 Uhr; Samstag, 23.02.2013, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	18
Pflichtthema 806	Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren
Kursleitung:	Evelyn Inselmann
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit	montags, 19.08., 26.08., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 31.08., 10.00 – 17.45 Uhr und Montag, 02.09.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	18

Baustein 2: Kommunikation und Kooperation

Pflichtthema 303	Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern mit dem Schwerpunkt: Gespräche mit Kindern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Theorie, Praxis und Grundlagen einer „förderlichen“ Kommunikation• Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege• Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören• Distanz und Nähe, eigene Kommunikationsmuster erkennen
Kursleitung:	Margit Goebel
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit	mittwochs, 20.03., 27.03., 03.04., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 06.04., 10.00 – 15.00 Uhr; Mittwoch, 10.04.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	18
Pflichtthema 904	Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern mit dem Schwerpunkt: Gespräche mit Eltern
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5 e, 20149 Hamburg
Termine und Zeit	dienstags, 10.09., 17.09., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 21.09., 10.00 – 17.45 Uhr, Dienstag, 24.09.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	18

Baustein 3: Erziehung und Bildung von Kindern

Pflichtthema 501	Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege mit dem Schwerpunkt: Praxis der Bildungsanregungen
Inhalt:	Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege <ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen• Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Tagespflege• Bildung im Alltag der Kindertagespflege Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage der Bildung <ul style="list-style-type: none">• Die Bindungstheorie von Bowlby• Bindungen in der Tagespflege• Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern <ul style="list-style-type: none">• Bildung in der Tagespflege – Bildung bei den Herkunftseltern• Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung• Die Förderung der Selbstbildungsprozesse bei Kindern im Alltag der Kindertagespflege
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134, (Eingang Hospitalstraße) 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 21.05., 28.05., 19.00 – 21.15 Uhr; Samstag, 01.06., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags, 04.06., 11.06.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	18

Pflichtthema 1102	Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege mit dem Schwerpunkt: Sprachförderung und Sprachentwicklung
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 04.11., 11.11., 18.30 – 20.45 Uhr; Samstag, 16.11., 10.00 – 15.00 Uhr; montags, 18.11., 25.11.2013, 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden:	18

Baustein 4: Kinderschutz und Kinderrechte

Pflichtthema 103	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls• Kinder haben Rechte• Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit• Den Handlungsbedarf einschätzen• Unterstützung für sich selbst organisieren• Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 26.01., 10.00 – 13.15 Uhr und 02.02.2013, 10.00 – 14.00 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 209	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5 e, 20149 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 23.02.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

- Pflichtthema 304** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Angela Jaeger
Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit: Donnerstag, 21.03., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 23.03.2013, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 412** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Barbara David
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: samstags, 20.04., 10.00 – 13.15 Uhr und 27.04.2013, 10.00 – 14.00 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 504** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Barbara David
Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße), 22765 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 25.05.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 601** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Barbara David
Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Termine und Zeit: samstags, 08.06., 10.00 – 13.15 Uhr und 15.06.2013, 10.00 – 14.00 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 801** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Barbara David
Ort: Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle, Hallerstraße 5e, 20146 Hamburg
Termine und Zeit: samstags, 03.08., 10.00 – 13.15 Uhr und 10.08.2013, 10.00 – 14.00 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 905** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Marlene Dettmann
Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Termine und Zeit: Mittwoch, 11.09., 18.30 – 20.45 Uhr und Samstag, 14.09.2013, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 1010** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Marlene Dettmann
Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Termine und Zeit: dienstags, 29.10., 05.11. und 12.11.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
- Pflichtthema 1105** **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
- Kursleitung: Angela Jaeger
Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit: Donnerstag, 21.11., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 23.11.2013, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 9

Baustein 5 – Pflichtthema: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen

Ein **zentrales Angebot** für Tagesmütter und -väter in den Bezirken **Hamburg-Mitte, Bergedorf und Harburg**. Die Tagespflegepersonen **in den Bezirken Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek und Altona** erfahren die Termine bei ihren Tagespflegebörsen!

Praxisberatung / Supervision dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderungen in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben der abgeschlossenen Grundqualifizierung die Förderung mindestens eines Tagespflegekindestes.

Angebot 1 **Nr. 203**

Kursleitung: Astrid Römelt
Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Termine und Zeit: montags, 04.02., 11.02., 25.02., 18.03., 25.03., 18.45 – 21.00 Uhr;
Samstag, 13.04., 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 22.04.2013, 18.45 – 21.00 Uhr
Stunden: 24
Hinweis: Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung.

Angebot 2 **Nr. 401**

Kursleitung: Renate Groß
Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 20095 Hamburg
Termine und Zeit: mittwochs, 03.04., 10.04., 18.30 – 20.45 Uhr, Samstag, 20.04., 10.00 – 15.00 Uhr,
mittwochs, 15.05., 22.05., 05.06. und 12.06.2013, 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden: 24

Angebot 3 **Nr. 802**

Kursleitung: Petra Sohst-Westphal
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: donnerstags, 08.08., 15.08., 29.08., 12.09., 26.09., 19.00 – 21.15 Uhr;
Samstag, 19.10., 10.00 – 15.00 Uhr; Donnerstag, 24.10.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 24

Angebot 4 **Nr. 1001**

Kursleitung: Astrid Römelt
Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Termine und Zeit: montags, 14.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 09.12.2013 und 13.01., 27.01.2014,
19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 24
Hinweis: Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung.

Praxisberatung / Supervision in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch mit anderen Tagespflegepersonen, um den Tagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot Praxisberatung / Supervision bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

- Kursleitung: Supervisoren / Supervisorinnen und Praxisberater/Praxisberaterinnen
- Termine, Zeit und Ort: Die Termine, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse oder bei der zentralen Anmeldestelle für das Hamburger Qualifizierungsprogramm. Auskunft/Telefon: 42863-5201. **Die Beratung wird alle drei Wochen angeboten** und findet außerhalb der Hamburger Ferienzeiten statt.
- Stunden: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereit sein, mindestens 6 Beratungstermine im Umfang von jeweils 3 Unterrichtsstunden wahrzunehmen.
- Hinweise: **Teilnehmen** können Tagesmütter und -väter, sowie Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen, die mindestens ein Kind betreuen und die Aufbauqualifizierung abgeschlossen haben und Tagesmütter und -väter, die bereits die Entgeltstufe 2 oder 3 erhalten.
Durch die Teilnahme an dem Angebot erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung aus der Anforderung in der Kindertagespflegeverordnung. Das Beratungsangebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Qualifizierungsstunden.
- Anmeldung: Die Beratungsgruppen werden dann in jedem Bezirk angeboten, wenn es ausreichend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt. Im Bedarfsfall erfolgt die Gruppenzusammenstellung auch mit Tagespflegepersonen aus allen Hamburger Bezirken. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle und melden Sie sich dort auch an.

2. Pflichtkurse der Vertiefungsphase 1 und 2 in fester Lerngruppe und mit vorgegebenem Zeitrahmen (s.a. Beschreibung auf Seite 10)

Feste Lerngruppe 1

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren / Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	Montag, 04.02. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag, 09.02. 10.00 – 17.45	
	Montag, 18.02. 19.00 – 21.15	
	Montag, 25.02. 19.00 – 21.15	
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 13.02.2013		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern/ Gespräche mit Kindern	Montag, 18.03. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag, 23.03. 10.00 – 17.45	
	Montag, 08.04. 19.00 – 21.15	
	Montag, 15.04. 19.00 – 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege/ Sprachförderung und Sprachentwicklung	Montag, 22.04. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Montag, 29.04. 19.00 – 21.15	
	Montag, 13.05. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 25.05. 10.00 – 17.45	
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Mittwoch, 13.02. 19.00 – 21.15	Kerstin Giesa Hannelore Weskamp
	Samstag, 23.02. 10.00 – 15.00	
	Mittwoch, 20.03. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 03.04. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 17.04. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 15.05. 19.00 – 21.15	
Mittwoch, 29.05. 19.00 – 21.15		
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 27.04. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Dienstag, 04.06.2013	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 2

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren / Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	Donnerstag, 04.04. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 11.04. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 18.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 20.04. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 25.04. 19.00 – 21.15	Angela Jaeger
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 08.04.2013		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern/Gespräche mit Eltern	Donnerstag, 16.05. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 23.05. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 30.05. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 06.06. 19.00 – 21.15 Samstag, 15.06. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege/Praxis der Bildungsanregungen	Donnerstag, 08.08. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 15.08. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 22.08. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 29.08. 19.00 – 21.15 Samstag, 31.08. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 08.04. 19.00 – 21.15 Montag, 15.04. 19.00 – 21.15 Montag, 29.04. 19.00 – 21.15 Montag, 13.05. 19.00 – 21.15 Samstag, 25.05. 10.00 – 15.00 Montag, 03.06. 19.00 – 21.15 Montag, 17.06. 19.00 – 21.15	Petra Sohst-Westphal Astrid Römelt
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 03.08. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Dienstag, 10.09.2013	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 3

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren / Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	Mittwoch, 07.08. 19.00 – 21.15	Margit Goebel
	Samstag, 10.08. 10.00 – 15.00	
	Mittwoch, 14.08. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 21.08. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 28.08. 19.00 – 21.15	
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 12.08.2013		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern/Gespräche mit Eltern	Mittwoch, 04.09. 19.00 – 21.15	Margit Goebel
	Mittwoch, 11.09. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 18.09. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 21.09. 10.00 – 15.00	
	Mittwoch, 25.09. 19.00 – 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege/Praxis der Bildungsanregungen	Mittwoch, 16.10. 19.00 – 21.15	Margit Goebel
	Mittwoch, 23.10. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 30.10. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 02.11. 10.00 – 15.00	
	Mittwoch, 06.11. 19.00 – 21.15	
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 12.08. 19.00 – 21.15	Hannelore Weskamp Gabriele Derda
	Montag, 19.08. 19.00 – 21.15	
	Montag, 02.09. 19.00 – 21.15	
	Montag, 16.09. 19.00 – 21.15	
	Montag, 23.09. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 19.10. 10.00 – 15.00	
	Montag, 28.10. 19.00 – 21.15	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 31.08. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Dienstag, 05.11.2013	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 4

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren / Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	Dienstag, 15.10. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
	Dienstag, 22.10. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 26.10. 10.00 – 15.00	
	Dienstag, 29.10. 19.00 – 21.15	
	Dienstag, 05.11. 19.00 – 21.15	
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 17.10.2013		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern/Gespräche mit Eltern	Dienstag, 12.11. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
	Dienstag, 19.11. 19.00 – 21.15	
	Dienstag, 26.11. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 30.11. 10.00 – 15.00	
	Dienstag, 03.12. 19.00 – 21.15	
2014: Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege/Praxis der Bildungsanregungen	Dienstag, 07.01. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
	Dienstag, 14.01. 19.00 – 21.15	
	Dienstag, 21.01. 19.00 – 21.15	
	Dienstag, 28.01. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 01.02. 10.00 – 15.00	
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Donnerstag, 17.10. 19.00 – 21.15	Margrit Wunderlich Kerstin Giesa
	Donnerstag, 24.10. 19.00 – 21.15	
	Donnerstag, 07.11. 19.00 – 21.15	
	Donnerstag, 21.11. 19.00 – 21.15	
	Donnerstag, 05.12. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 11.01.14 10.00 – 15.00	
Donnerstag, 23.01.14 19.00 – 21.15		
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 16.11. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Dienstag, 11.02.2014	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

3. Themen eigener Wahl aus verschiedenen Lernbereichen (Baustein 6)

I. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Thema	Mit Haken und Ösen: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Neue Entwicklungen und Grundlagen der Steuerberechnung• Das Anmeldeverfahren• Grundlagen der Renten- und Sozialversicherungspflicht
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5e, 20146 Hamburg
Kurs 102:	dienstags, 22.01. und 29.01.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Kurs 907:	mittwochs, 18.09. und 25.09.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema	Großtagespflegestellen gründen und gemeinsam organisieren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?• Die rechtlichen Rahmenbedingungen• Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen „Stellen“• Finanzierungskonzepte erstellen
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5e, 20144 Hamburg
Kurs 301:	dienstags, 12.03. und 19.03.2013
Kurs 1003:	mittwochs, 16.10. und 23.10.2013
Zeit	19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema	Buchführung leicht gemacht
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der einfachen Buchführung• Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren• Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelauflistung von Ausgaben• Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten
Kursleitung:	Ralph Kühne
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Kurs 402:	donnerstags, 04.04. und 11.04.2013
Kurs 908:	donnerstags, 19.09. und 26.09.2013
Zeit:	19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6

Thema 411 **Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen**

- Inhalt:
- Miteinander arbeiten: Aufgaben klären, Absprachen treffen, schwierige Situationen meistern
 - Arbeitsabläufe und Aufgabenteilung im Team
 - Regeln für eine gelingende Zusammenarbeit
 - Konzept, Außendarstellung und Elternarbeit

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 c, 20144 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 20.04.2013, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.

Thema **Unfallverhütung in der Kindertagespflege**

- Inhalt:
- Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert?
 - Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden?
 - Aufsichtspflicht

Kursleitung: Britta Muß, Landesunfallkasse

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 413: Mittwoch, 24.04.2013

Kurs 906: Mittwoch, 11.09.2013,

Zeit: 18.30 – 21.30 Uhr

Stunden: 4

Thema 1104 **Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen**

- Inhalt:
- Bin ich als Tagespflegeperson versichert?
 - Wie bin ich versichert?
 - Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung
 - Schadensformen der Haftpflichtversicherung

Kursleitung: Axel Neb

Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum , 21073 Hamburg

Termin: Donnerstag, 07.11.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 3

II. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Thema 205 **Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben**

- Inhalt:
- Die W-Fragen in der Öffentlichkeitsarbeit: Wer bin ich? Was macht mich als gute Tagesmutter aus? Was biete ich an? Wie und für wen biete ich es an?
 - Adressaten verstehen: Was erwarten Mütter und Väter von einer guten Tagesmutter und einem guten Tagesvater?
 - Inhalte und Formate finden: Was muss ich meinen künftigen „Kunden“ über mich mitteilen?
 - On- und offline-Medien erstellen: Tipps und Tricks zu Text, Gestaltung und Druck
- Kursleitung: Petra Bäurle, Image- und Kommunikationsstrategien GmbH
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 09.02.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden: 9
Hinweis: Eigene Flyer und Flyerentwürfe bitte mitbringen

Thema **Konzeptionsentwicklung: Tagesmütter zeigen Profil und entwickeln und präsentieren ihre pädagogische Konzeption**

- Inhalt:
- Das persönliche Betreuungsangebot qualifiziert beschreiben
 - Grundlagen für die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten
 - Konzepte entwickeln, gliedern und schreiben
 - Selbstdarstellung: Die pädagogische Arbeit wirkungsvoll präsentieren
- Kursleitung: Margrit Wunderlich, Dieter Gerber
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Kurs 206: samstags, 16.02. und 02.03.2013
Kurs 1009: samstags, 26.10 und 09.11.2013
Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 12
Hinweis: Das Angebot ist so aufgebaut, dass die Tagespflegepersonen im Kurs einen Konzeptionsentwurf entwickeln. Die Kurse richten sich besonders an Tagesmütter und -väter, die dabei sind, ein Konzept zu erarbeiten und/oder es weiterentwickeln möchten.

Thema 403 **Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten**

- Inhalt:
- Sich selbst und die Tagespflegearbeit wertschätzen
 - Eigene Bedürfnisse wahrnehmen
 - Balance finden im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen und Autonomie
 - Übungen und Anregungen für den Alltag
- Kursleitung: Hannelore Weskamp
Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
Termine: Samstag, 06.04.2013
Zeit: 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden: 9

Thema 901	Bevor der eigene Kragen platzt
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen für Wut und Ärger • Das Fass läuft über: Stresssituationen bewusst machen und vorbeugen • Entspannungs- und Ruhepausen einplanen • Unterstützung organisieren • Freizeitgestaltung als Ausgleich
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
Termine:	dienstags, 03.09., 10.09. und 17.09.2013
Zeit:	19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9

III. Erziehung, Bildung und Betreuung

Thema 101	Trainingskurs: „Gordon – Familientraining“
Inhalt:	<p>Das Familientraining ist das Kursprogramm zum Weltbestseller „Familienkonferenz“ von Dr. Th. Gordon. Dieses Trainingsprogramm hat das Ziel, Eltern Einsichten und Fertigkeiten zu vermitteln, die es leichter machen, Kinder ohne Strafen und Machtanwendung zu erziehen und dadurch befriedigendere Familienbeziehungen herzustellen.</p> <p>Weitere Inhalte werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktives Zuhören, sodass Kinder bereit sind, über sich, ihre Sorgen und Bedürfnisse zu sprechen • Ein besserer Gesprächspartner für das Kind zu sein, das ein Problem hat • Vermeidung von typischen Kommunikationsblockaden • Besserer Umgang mit unakzeptablem Verhalten von Kindern • Konstruktiveres Umgehen mit Familienkonflikten, damit es keine Gewinner und Verlierer gibt, sondern beide, Eltern und Kind, ihre Bedürfnisse befriedigen können <p>Erreichbare Trainingserfolge für Eltern und Tagespflegepersonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Selbstvertrauen für die Erziehung der Kinder • Erziehen mit weniger Stress • Verminderung der Eltern-Kind-Probleme • Vermehrtes Verstehen kindlichen Verhaltens einschließlich schulischer Probleme • Effektivere elterliche Führungsqualitäten
Kursleitung:	Barbara Benz
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 15.01., 22.01., 29.01., 18.30 – 21.45 Uhr Samstag, 02.02., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags, 05.02., 12.02., 19.02., 18.30 – 21.45 Uhr und Samstag, 23.02.2013, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	36
Hinweis:	Beim Besuch des Trainingskurses können Sie sich für die für den Bereich „Themen eigener Wahl“ 18 Kursstunden anrechnen lassen.

Thema 201

Trainingskurs: Qualifizierte Tagespflege für Kinder im Alter von 0-3 Jahren

Inhalt: Die Betreuung sehr kleiner Kinder ist eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe. Sie erfordert sowohl Kenntnisse über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Babys als auch persönliche Fähigkeiten, wie z.B. eine genaue Wahrnehmung und die Bereitschaft, die Signale von Babys und Kleinstkindern prompt und passend zu beantworten. Darüber hinaus ist der Umgang mit den Eltern zu reflektieren und bewusst zu gestalten. Es ist das Ziel des Angebotes, Tagesmütter und -väter für die Betreuung kleiner Kinder zu qualifizieren, damit sie in die Lage sind, die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen und ihre körperliche und geistige Entwicklung zu fördern. Weitere Schwerpunkte in diesem Kurs sind:

- Die sensomotorische, seelische und geistige Entwicklung kleiner Kinder und die Fähigkeit zu kommunizieren
- Die grundlegenden Lebensbedürfnisse von Babys (Essen, Schlafen, Pflege und eine entsprechende Raumgestaltung)
- Die besondere körperliche und seelische Situation von Müttern, die ihre sehr kleinen Kinder von Tagesmüttern betreuen lassen (wollen und müssen)
- Entwicklung einer ganzheitlichen Sichtweise auf Familien und auf die Beziehung zwischen der Tagesmutter und den Eltern

Kursleitung: Gudrun Schulz, Martin Sievers „kleiner KREISEL e.V.“

Ort: Der „kleine KREISEL“, Ehrenbergstraße 25, 22767 Hamburg

Termine: samstags, 02.02., 16.02. und 23.03.2013

Zeit: 10.00 – 15.45 Uhr

Stunden: 18

Hinweis: Der Kurs eignet sich besonders auch für Tagespflegepersonen, die 0-3-jährige Kinder betreuen.

Thema 204

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – mit Eltern im Dialog

Inhalt:

- Tagespflegepersonen und Eltern als Partner
- Was Kinder von Erwachsenen erwarten
- Empathie – Wertschätzung – Anerkennung: besonders in Konfliktsituationen

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine: Samstag, 09.02.2013

Zeit: 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 207

Zufriedene Babys durch Babymassagen

Inhalt:

- Grundlagen der Baby- und Fußreflexionsmassage
- Kleine Massagegriffe gezielt einsetzen
- Unterschiedliche Techniken für verschiedene Situationen kennenlernen
- Fußreflexionsmassagegriffe für die Entspannung, auch zur Selbstanwendung

Kursleitung: Gisela Praetorius

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18c, 20144 Hamburg

Termine: montags, 18.02. und 25.02.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 6

Thema **Den kindlichen Sprachweg fördern: „Mamma, tomm“**

- Inhalt:
- Einblicke in die physiologische Sprachentwicklung
 - Bedeutung des Hörens und der Grob- und Feinmotorik für die Sprachentwicklung
 - Mütterliche Sprechstile, Sprachmodelle und nonverbale Kommunikation
 - Individualität in der Sprachentwicklung: Therapie oder abwarten?
 - Besonderheiten bei Mehrsprachigkeit

Kursleitung: Sina Kauert

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Kurs 302: montags, 18.03., 25.03. und 08.04.2013

Kurs 903: montags, 09.09., 16.09. und 23.09.2013

Zeit: 18.30 – 20.45 Uhr

Stunden: 9

Thema **Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern**

- Inhalt:
- Mit dem Herzen sprechen
 - Beobachten und nicht bewerten
 - Empathie ist machtvoll
 - Wenn der Ärger kommt
 - Meine Haltung zu den Kindern: Wertschätzung und Anerkennung zeigen

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 404: Samstag, 06.04.2013

Kurs 909: Samstag, 21.09.2013

Zeit: 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 406 **Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern**

- Inhalt:
- Entwicklung und Förderung der Sinneswahrnehmung von Kindern
 - Die eigene Sinnesentwicklung erkennen: praktische Übungen
 - Spielerische Mittel zur Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern

Kursleitung: Dr. med. Elke Brüning

Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

Termine: mittwochs, 10.04., 17.04. und 24.04.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Thema **Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder**

- Inhalt:
- Die Selbstbildung von Kindern?
 - Die Voraussetzungen für Selbstbildungsprozesse
 - Die Begleitung durch die Erwachsenen
 - Welche Materialien braucht das Kind?
 - Die Gestaltung der räumlichen Umgebung
 - Praktische Beispiele und Fallbesprechungen

Kursleitung: Marion Tielemann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Kurs 407: Samstag, 13.04.2013

Kurs 1007: Samstag, 19.10.2013

Zeit: 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 408	Wie sag ich's den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung praktisch: sortieren, in Worte fassen und sich schriftlich ausdrücken • Wie wird es gesagt: der große Einfluss „kleiner Worte“ • Die Praxis hilfreicher Formulierungen: die eigene Sicht auf das Kind darstellen • Wie sag ich's dass Eltern die Beschreibung gut annehmen können? • Der Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen: als Eltern sehen wir das ganz anders!
Kursleitung:	Gudrun Schulz
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termin und Zeit:	Samstag, 13.04.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 410	Erst greifen, dann begreifen: Wie Kinder sich bilden
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen für eine gesunde Entwicklung von Kleinkindern • Frühkindliche Bildung heißt: Kinder bei ihren Entwicklungsprozessen wertschätzend zu begleiten • Bildungsprozesse von Kindern beobachten und dokumentieren • Kindliches Lernen fördern – Hemmnisse beachten und abbauen
Kursleitung:	Friederike Orth
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 20.04.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 409	Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Wickeln und Essen in gutem Kontakt • Anziehen in ruhiger Gelassenheit • Das zur Ruhe kommen und das Einschlafen unterstützen: Wie kann es gehen? • Babys und Kleinkinder: anfassen, halten, tragen, hinlegen, sich als Bezugsperson mit ihnen gemeinsam bewegen
Kursleitung:	Martin Sievers
Ort:	Kreisel e.V., Ehrenbergstraße 25, 22767 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 20.04.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 602	Sprechen mit Kleinstkindern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachentwicklung von 0 – 3 Jahren im Überblick • Mimik, Gestik, Schreiben, Weinen, Lachen: Signale verstehen und in Kontakt sein • Sprechansätze schaffen: Kinder motivieren sich zu äußern • Sprache pflegen, Sprüche, Lieder, Fingerspiele, Übungen für die Mundmotorik
Kursleitung:	Cornelia Schmalhaus
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 15.06., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 20.06.2013 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden:	9

Thema 803**Die emotionale Intelligenz der Kinder fördern**

- Inhalt:
- Starke Wut und große Freude: Kindergefühle sind intensiv
 - Das Zusammenspiel von emotionaler Entwicklung und sozialen Fähigkeiten
 - Besonderheiten der kindlichen Gefühlswelt: Gefühle kennen, Gefühle nennen
 - Mit spielerischen Methoden emotionales Wissen fördern

Kursleitung: Brigitte Gottwaldt

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 c, 20144 Hamburg

Termine: montags, 12.08., 19.08. und 26.08.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Thema 804**AHDS /ADS Zappelphilip oder Hans-Guck in die Luft?**

- Inhalt:
- Begriffsklärungen
 - Beurteilungs- und Bewertungshilfen
 - Behandlungsmöglichkeiten
 - Besondere Erziehungsbedürfnisse
 - Handlungsmöglichkeiten und Umgangswege im Alltag

Kursleitung: Birgit Ebers-Gößling

Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

Termine: dienstags, 13.08., 20.08. und 27.08.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Thema 805**Trainingskurs: „Starke Eltern – Starke Kinder“**

Inhalt: „Starke Eltern – Starke Kinder“ ist ein im Deutschen Kinderschutzbund entwickelter und erprobter Elternkurs. Es ist das Ziel des Kurses, die Erziehungsfähigkeit zu stärken und zu stützen. Vermittelt wird im Elternkurs das Modell „anleitender Erziehung“: Eltern nehmen ihre Rolle und Verantwortung als Erziehende wahr, leiten und begleiten ihre (Tages-)Kinder unter Achtung der Kinderrechte. Dieses Modell wird in fünf aufeinander aufbauenden Stufen erklärt und geübt:

1. Klärung der Wert- und Erziehungsvorstellungen in der Familie
2. Festigung der Identität als Erziehende
3. Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung kindlicher Entwicklung
4. Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln in der Familie
5. Befähigung zur Problemerkennung und -lösung

Die Vermittlung erfolgt durch eine Kombination aus Theorie und praktischen Übungen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden die theoretischen Inhalte mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung setzen. Durch Wochenaufgaben sollen sie in Alltagssituationen erprobt und bewusst in verändertes Verhalten übertragen werden.

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22083 Hamburg

Termine und Zeit: mittwochs, 14.08., 21.08. und 28.08., 18.30 – 21.00 Uhr,
Samstag, 31.08., 10.00 – 15.00 Uhr
mittwochs, 04.09., 11.09. und 18.09., 18.30 – 21.00 Uhr
Freitag, 20.09., 16.00 – 21.00 Uhr
mittwochs, 25.09. und 02.10.2013, 18.30 – 21.00 Uhr

Stunden: 36

Hinweis: Beim Besuch des Trainingskurses können Sie sich für die für den Bereich „Themen eigener Wahl“ 18 Kursstunden anrechnen lassen.

Thema 902 **Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein**

- Inhalt:
- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
 - Eigene Grenzen erleben, akzeptieren und setzen
 - Kinder erfahren Wachstum und Entwicklung durch die Erfahrung von Begrenzung

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine: mittwochs, 04.09., 11.09. und 18.09.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

Thema 1103 **Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten:
Ist das noch normal?**

- Inhalt:
- Kindliche Entwicklung und seine Besonderheiten
 - Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich?
 - Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten
 - Unterstützungswege: Information und Organisation

Kursleitung: Ruth Enste

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 c, 20144 Hamburg

Termine: montags, 04.11., 11.11. und 18.11.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

IV. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Thema	Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining auch für „Unmusikalische“
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Basistraining von Grundrhythmen mit der Stimme, den Händen und den Füßen• Lieder und Tänze aus verschiedenen Kulturen mit einfachen Instrumenten begleiten• Musik als ganzheitliche Förderung für Kinder erleben und verstehen
Kursleitung:	Konrad Thömmes
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 305:	Samstag, 23.03., 11.00 – 16.00 Uhr und Mittwoch, 27.03.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Kurs 1006:	Samstag, 19.10., 11.00 – 16.00 Uhr und Mittwoch, 23.10.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 405	Kinderyoga und Geschichten
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Der praktische Nutzen von Yogaübungen: Entspannung, Beruhigung, Aktivität und Vitalität• Yogageschichten kennenlernen, erfahren und ausprobieren• Yogaübungen in den Alltag der Kinder integrieren
Kursleitung:	Marianne Franken
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18 c, 20144 Hamburg
Termine:	montags, 08.04 und 15.04.2013
Zeit:	19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema 502	Wenn der Trommelbär tanzt
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Musik und Rhythmus fördern die kindliche Entwicklung• Anregungen: Musik im Jahreslauf• Einfache Klanginstrumente herstellen
Kursleitung:	Peter Simon
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18c, 20144 Hamburg
Termin:	Samstag, 25.05.2013
Zeit:	10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	6
Hinweis:	Bewegungsfreundliche Bekleidung und Schuhwerk wird empfohlen. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eine Trommel mit. Für die Erstellung von Trommelschlägeln entstehen Kosten im Umfang von 5 Euro.
Thema 503	Bewegung macht Spaß
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Bewegung für jedes Kind• Theorie und Praxis der Kinderbewegung• Einblicke in die Psychomotorik• Spiele für drinnen und draußen• Anregungen für die Umsetzung in den Alltag der Kindertagespflege
Kursleitung:	Elsbeth Elsner
Ort:	Sportkita, Billwerder Billdeich 607, 21033 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 25.05.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Bitte bewegungsfreundliche Bekleidung mitbringen

- Thema 505 **Kreatives Basteln mit „wertlosem“ Material als wertvolle Bildungsanregungen**
- Inhalt:
 - Bastelangebote und Geschichten für Feste und alle Jahreszeiten
 - Anregungen und Möglichkeiten zu Spielaktivitäten, durch die die Kinder in andere Rollen schlüpfen können
 - Erkennen der Bedeutung des kreativen Umgangs mit Alltagsprodukten für die Bildung und die Entwicklung des Kindes
- Kursleitung: Sabine Moritz
- Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
- Termine und Zeit: donnerstags, 30.05., 06.06. und 13.06.2013, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Bitte bringen Sie sich eine Schere, die auch Pappe schneidet und Universalkleber wie Uhu mit!
-
- Thema 1005 **Lieder für die Kleinsten**
- Inhalt:
 - Bedeutung von Musik, Gesang und Rhythmus für die kindliche Entwicklung
 - Eigene Erfahrungen mit Melodie und Rhythmus
 - Kinderlieder für Kinder von 0-5 Jahren
 - Anregungen und Angebote für Kinder: Kinderlieder im Jahreslauf
- Kursleitung: Maria Willner
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termin: donnerstags, 17.10., 24.10. und 31.10.2013
- Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 1004 **Lesefreude von Anfang an: Mit Büchern aufwachsen**
- Inhalt:
 - Kinder gezielt an Bücher und Sprache heranzuführen
 - Ideen und Methoden zur spielerischen Sprach- und Leseförderung
 - Auswahl der „richtigen“ Bücher
 - Rund ums Buch: Aktivitäten mit Kindern gestalten
- Kursleitung: Anna-Katrin Leisner
- Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
- Termine: donnerstags, 17.10., 24.10. und 31.10.2013
- Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 1101 **Ausdrucksmalen: wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können**
- Inhalt:
 - Ausdrucksmalen als Prozess: eine theoretische und praktische Einführung
 - Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
 - Die Bilder mit Kindern besprechen
 - Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?
- Kursleitung: Paula Redhead
- Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
- Termin: Samstag, 02.11.2013
- Zeit: 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.

V. Gesundheit und Ernährung

Thema **Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen**

- Inhalt:
- Milch- und Beikosternährung: Lebensmittelauswahl, Allergieprävention, Fertig- und/oder selbstzubereitete Kost
 - Empfehlungen zur Kleinkinder- und Kinderernährung: optimierte Mischkost, vegetarische Ernährung, Zwischenmahlzeiten, geeignete Getränke
 - Umgang mit Lebensmitteln und Lebensmitteleinkauf: Bio-Produkte, Zutatenlisten, Kinderlebensmittel, Umgang mit Fast Food
 - Erziehung zu einer gesunden Ernährung: Vorbildfunktion, Obst und Gemüse attraktiv machen, Tipps für den Umgang mit „schlechten“ Essern, Rezepte

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 208:: mittwochs, 20.02. und 27.02.2013

Kurs 1008: mittwochs, 23.10. und 30.10.2013

Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 6

Thema 1002 **Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen!**

- Inhalt:
- Einführung in die optimierte Mischkost
 - Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?
 - Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden
 - Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?
 - Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Familienbildungsstätte – Lehrküche, Loogeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg

Termine und Zeit: Mittwoch, 16.10.2013, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 19.10.2013, 10.00 – 15.00 Uhr

Stunden: 9

4. Vertiefungsphase 2 / Abschlusskolloquium (Baustein 7)

In der Vertiefungsphase 2, die sowohl die Vorbereitung als auch das eigentliche Kolloquiumsgespräch umfasst, wird die Reflexion der pädagogischen Arbeit der Tagesmütter und -väter auf dem Hintergrund der Kursinhalte der bisherigen Qualifizierung gefördert. Es geht um eine systematische und angeleitete Bestandsaufnahme und Reflexion der Kompetenzen, die für eine gute pädagogische Arbeit von Tagespflegepersonen unverzichtbar sind.

Ebenso werden die persönlichen Perspektiven, die sich aus der aktuellen und künftigen Rolle als Tagesmutter und -vater ergeben können, mit in den Blick genommen.

Die Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Inhalte ihrer tagespflegerischen Arbeit strukturiert darzustellen, zu kommunizieren und ihre Fähigkeiten, sich mit hinterfragenden Argumenten kritisch auseinander zu setzen, stehen im Vordergrund dieses Prozesses.

Im Rahmen der Vertiefungsphase ist eine schriftliche Arbeit zu verfassen und im Abschlusskolloquium ein Fachthema mündlich darzustellen.

Die Voraussetzung für die Anmeldung zur Vertiefungsphase 2 ist der Nachweis des Zertifikates Aufbauqualifizierung **vor** dem Starttermin der Phase 2.

Es werden in der Regel mehrere Lerngruppen gebildet, in die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einwählen können.

Die Anmeldung erfolgt mit einem Anmeldeformular, das Sie bei der für Sie zuständigen Tagespflegebehörde erhalten können. Von den 30 Unterrichtseinheiten (Stunden) werden Ihnen pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Starttermine der Vertiefungsphase 2: für Tagespflegepersonen, die sich im Bausteinsystem fortbilden

Kurs	Termine	Ort und Zeit
1.	27. Februar 2013	SPFZ, Südring 38 b
2.	4. Juni 2013	22303 Hamburg
3.	10. September 2013	19.00 – 21.00 Uhr
4.	5. November 2013	

Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahmen an Kursen

Der Qualifizierungsplan dient als Orientierungshilfe für Ihre Kursanmeldungen und die Kurse, die Sie abgeschlossen haben.

Grundqualifizierung: Einführungsphase Teil 1	15 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung und Einführungskurs für die vorbereitende Tätigkeit als Tagespflegeperson 		
Grundqualifizierung: Einführungsphase Teil 2	30 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtkurs Grundlagen der Kindertagespflege 		
Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsphase 1 und 2 erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung“ • Sie können sich nach der weiteren Eignungsfeststellung durch die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. • Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Kursen der Vertiefungsphase 1, wenn Sie mindestens ein Kind betreuen. 		

V 1: Die Pflichtkurse in der Vertiefungsphase Teil 1 und die Themen eigener Wahl im Bausteinsystem	105 Std.	Teilnahme am:																								
<table border="1"> <tr> <td>Baustein 1</td> <td>Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren</td> <td>18 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Baustein 2</td> <td>Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern</td> <td>18 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Baustein 3</td> <td>Erziehung und Bildung von Kindern Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege</td> <td>18 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Baustein 4</td> <td>Kinderschutz und Kinderrechte: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?</td> <td>9 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Baustein 5</td> <td>Praxisberatung/Supervision und Zwischenauswertung</td> <td>24 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Baustein 6</td> <td>Themen eigener Wahl</td> <td>18 Std.</td> <td></td> </tr> </table>	Baustein 1	Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	18 Std.		Baustein 2	Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.		Baustein 3	Erziehung und Bildung von Kindern Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.		Baustein 4	Kinderschutz und Kinderrechte: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	9 Std.		Baustein 5	Praxisberatung/Supervision und Zwischenauswertung	24 Std.		Baustein 6	Themen eigener Wahl	18 Std.			
Baustein 1	Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	18 Std.																								
Baustein 2	Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.																								
Baustein 3	Erziehung und Bildung von Kindern Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.																								
Baustein 4	Kinderschutz und Kinderrechte: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	9 Std.																								
Baustein 5	Praxisberatung/Supervision und Zwischenauswertung	24 Std.																								
Baustein 6	Themen eigener Wahl	18 Std.																								
Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Vertiefungsphase Teil 1 erwerben Sie das Zertifikat „Aufbauqualifizierung“ 																										

V 2: Vertiefungsphase Teil 2 (Baustein 7)	30 Std.	Teilnahme am:
<p>Abschlusskurs nur für Tagespflegepersonen mit dem Zertifikat „Aufbauqualifizierung“ Von den 30 Unterrichtseinheiten (Stunden) werden Ihnen pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Qualifizierung, Vorbereitung auf die schriftliche Arbeit, Planung, Vorbereitung des Abschlussgesprächs, Abschlussgespräch (Kolloquium) 		
Ergebnis: <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsphase Teil 2 erhalten die Tagespflegepersonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • die Berechtigung in Großtagespflegestellen tätig zu sein • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen. 		

V 1 / 2 : Die Pflichtkurse in der Vertiefungsphase Teil 1 und Teil 2 in fester Lerngruppe und mit vorgegebenem Zeitrahmen	135 Std.	Teilnahme am:
Entwicklung der Kinder von 0–6 Jahren Kinder beobachten, wahrnehmen und dokumentieren	18 Std.	
Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.	
Erziehung und Bildung von Kindern Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.	
Kinderschutz	9 Std.	
Praxisberatung Supervision / Zwischenbewertung Gruppe:	24 Std.	
Themen eigener Wahl	18 Std.	
Vertiefungsphase 2 (Kolloquium) Gruppe:	30 Std.	
Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsphase 1 und 2 im Gruppenformat erhalten die Tagespflegepersonen: <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • die Berechtigung in Großtagespflegestellen tätig zu sein • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen zu können. 		

Ihre Übersicht für weitere freie Themen (FT) eigener Wahl

Hier können Sie alle *Themen eigener Wahl* eintragen. Im Qualifizierungsprogramm ist für jeden Kurs die Stundenzahl angegeben. Eine Stunde hat als Kursstunde einen Umfang von 45 Minuten.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Ihre Übersicht für Themen eigener Wahl im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung gemäß der Tagespflegeverordnung

(18 Unterrichtsstunden in 2 Jahren)

Hier können Sie alle *Themen eigener Wahl* eintragen, die Sie im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung und darüber hinaus absolviert haben.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Andresen, Rike	Dipl.-Sozialpädagogin, Elterntraining, Tagespflegebörse Altona
Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Baus, Magdalene	Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Elternschule Wilhelmsburg, Entwicklung von Kindern
Bäurle, Petra	Journalistin, Medienberaterin
Benz, Barbara	Dipl.-Pädagogin, Gordon-Trainerin, individualpsychologische Beraterin
Brüning, Elke	Dr. med., Allgemeinärztin, psychosomatische Grundversorgung, Wahrnehmungsförderung
David, Barbara	Sozialpädagogin, Mediatorin, Allgemeiner Sozialer Dienst Hamburg-Mitte
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Marlene	Dipl.-Sozialpädagogin, Abteilungsleiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst, Zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Dölle, Daniela	Sonderschullehrerin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Supervision (HIGW)
Dreschke, Manfred	Dipl.-Pädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut, Erwachsenenbildung
Ebers-Gößling, Birgit	Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, systemische- und Gestalttherapeutin
Elsner, Elsbeth	Erzieherin, Zusatzausbildung in Psychomotorik
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Franken, Marianne	freiberufliche Tanztherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Gerber, Dieter	Dipl.-Supervisor und Sozialpädagoge, Fortbildungsreferent, Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
Giesa, Kerstin	Dipl.-Psychologin, Supervisorin
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Herman, Edith	Dipl.-Psychologin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kauert, Sina	Logopädin
Kaulen, Ulrich	Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (ISS), Kinderschutzzentrum Hamburg (DKSB)
Koch, Pamela	Dipl.-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Kühne, Ralph	Bankkaufmann, Betriebswirt und Lehrer in der Erwachsenenbildung
Leisner, Anna-Katrin	Dipl.-Bibliothekarin
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining, Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Haftpflichtversicherung, Poppe GmbH, Hamburg
Orth, Friederike	Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Mediatorin, Erwachsenenbildung
Nilgens-Masuch, Marion	Dipl.-Supervisorin und Sozialpädagogin, Fortbildungsreferentin im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum
Praetorius, Gisela	Heilpraktikerin
Raulfs, Regina	Dipl.-Pädagogin, Familien- und Erziehungsberatung, Supervision in der Erwachsenenbildung (DGIP), Zusatzqualifikation in Psychomotorik
Redhead, Paula	Künstlerin
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung
Römel, Astrid	Sonderschullehrerin, Supervisorin
Schmalhaus, Cornelia	Dipl.-Sozialpädagogin, Individualpsychologische Beraterin (DGIP)
Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren

Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Eltern-Kursleiter, KREISEL e.V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Simon, Peter	Erzieher, Musikpädagoge, Zusatzausbildung integrative Erziehung, Kursleiter Elternschule Billstedt
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Thömmes, Konrad	Musiker und Tagesvater
Tielemann, Marion	Erzieherin, Individualpsychologische Familien- und Schulberaterin, Kita-Leitung, Leitung des Instituts für pädagogische Kompetenz in Familie, Kindergarten und Schule
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Willner, Maria	Magister der Musikwissenschaften und Kunstgeschichte
Wunderlich, Margrit	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Supervision (BDP), „KONTEXT Organisationsberatung“, Hamburg, Fortbildung, Teambberatung, Organisations- und Konzeptentwicklung

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen

Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Klosterwall 4, 8. Stockwerk 20095 Hamburg Telefon: 4 28 54 - 24 57/- 24 58	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof und gehen Sie Richtung Mönckebergstraße. Hinter den Kaufhäusern Saturn und Kaufhof finden Sie die 4 grauen Hochhäuser am Klosterwall. Fahren Sie mit der U1 bis zur Station Steinstraße und nehmen Sie den Ausgang Richtung Bezirksamt. Sie kommen dann direkt am Klosterwall heraus.
Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 22765 Hamburg Telefon: 4 28 11 - 23 00	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/Elbe.
Elternschule Altona Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.) 22765 Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn bis Bahnhof Altona oder Holstenstraße, Metrobus 15, 20, 25, Bus 183 bis Haltestelle Max-Brauer-Allee
Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62 - 66, 20149 Hamburg Telefon: 4 28 01 - 29 52	<ul style="list-style-type: none"> U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg.
Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5 e, 20146 Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> Metrobus 5 bis zur Haltestelle Hallerstraße
Elternschule Am Grindel Oberstraße 18 c 20144 Hamburg	
Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmeelstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 4 28 04 - 23 45	<ul style="list-style-type: none"> U 1 und U 3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestelle Eppendorfer Markt.

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
www.bvktpt.de

Schulinformationszentrum – SIZ -
www.hamburg.de/siz

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik – FSP 1
www.fsp1.de

www.hamburg.de/bildung

www.bildungsserver.hamburg.de

www.hamburg.de/newsletter-kindertagespflege

www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen.html

www.handbuch-kindertagespflege.de

www.online-beratung-kindertagespflege.de

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen

Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg Telefon: 4 28 81 - 35 20 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.	<ul style="list-style-type: none">• U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca 6 Minuten Fußweg.
Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21 21029 Hamburg Telefon: 4 28 91 - 21 99	<ul style="list-style-type: none">• S 21 Richtung Bergedorf/Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage.
Soziales Dienstleistungszentrum Harburg Tagespflegebörse Harburger Rathausforum 1 21073 Hamburg Telefon: 4 28 71 - 24 05 / 26 24	<ul style="list-style-type: none">• Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
Der kleine KREISEL Ehrenbergstraße 25, 22767 Hamburg Frau Schulz Telefon: 38 55 83	<ul style="list-style-type: none">• S-Bahnhof Altona, 8 Minuten Fußweg, Buslinie 112, 37
Familienbildungsstätte – Lehrküche Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg	<ul style="list-style-type: none">• U-Bahn Kellinghusenstraße, U 1
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38 b 22303 Hamburg Telefon: 4 28 63 - 52 01 / - 52 04 / - 52 06	<ul style="list-style-type: none">• U 3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration